



INTERKULTURELLE WOCH

Heppenheim 21.09. - 27.09.2014



Programm

**Gemeinsamkeiten finden,
Unterschiede feiern.**

 **INTERKULTURELLE WOCH 2014**

Herausgeber: Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt am Main / www.interkulturellewoche.de



INTERKULTURELLE WOCHEN



heppenheim bergstrasse

Impressum

Herausgeber:	Soziales Netzwerk Heppenheim
Kontakt:	Claudia Weber-Huthmann, Bereich Soziales der Stadt Heppenheim
Redaktion:	Claudia Weber-Huthmann, Bereich Soziales der Stadt Heppenheim Margarete J. Bauer, „Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße“, „Stolpersteine Heppenheim e.V.“ – Erinnern für die Zukunft
Satz, Layout:	Margarete J. Bauer, „Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße“, „Stolpersteine Heppenheim e.V.“ – Erinnern für die Zukunft
Druck:	Stadt Heppenheim



INTERKULTURELLE WOCHEN

*Liebe Heppenheimerinnen
und Heppenheimer,*

„Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2014.

Wie diese auf den ersten Blick als Gegensätze erscheinenden Worte zueinander finden, können Sie beim abwechslungsreichen Programm der Interkulturellen Woche in Heppenheim entdecken.

Vom 21. bis 27. September bieten Ihnen Vereine, Initiativen, Verbände und Einrichtungen dieser Stadt die Möglichkeit zu entdecken, was Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft verbindet. Wir wollen Unterschiede nicht nur als trennend wahrnehmen, sondern als Bereicherung feiern.



Lesungen, Vorträge, eine interkulturelle Stadtführung und vieles mehr bieten Ihnen Eindrücke in die Integrationsarbeit in Heppenheim.

Am 27. September wird es von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ein interkulturelles Fest in der oberen Fußgängerzone geben.

Ich wünsche Ihnen vielfältige Erfahrungen und spannende Begegnungen bei der Interkulturellen Woche in Heppenheim.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heppenheimer Bürgermeister

Rainer Burelbach



INTERKULTURELLE WOCH

Liebe Mitbürger_innen,

ich mag das Schild „Offene Gesellschaft“ und würde gern mehr davon sehen.

Besonders, da ich selbst zurzeit noch eine Fremde in dieser schönen Stadt bin und mich trotz vieler Gemeinsamkeiten auch an Unterschiede zu meiner alten Heimat gewöhnen muss. Vielleicht falle ich nicht besonders auf, wenn ich durch die Stadt gehe. Trotzdem fällt mir gleich auf, wenn ich als Fremde wahrgenommen werde.



Ich habe großes Glück, denn ich fühle mich hier sehr willkommen. Das ist nicht nur ein schönes Gefühl, sondern auch ein Privileg, das nicht vielen Menschen zuteilwird. Besonders nicht, wenn Vorurteile und Angst vor dem Fremden herrschen.

Aber: Fremd können wir alle jederzeit und überall sein. Auch im eigenen Land. Auch unterscheiden wir alle uns auf irgendeine Weise voneinander. Das Leben wäre ja sonst langweilig! Was hätten wir einander schon zu erzählen, wenn wir alle das gleiche denken würden? Was könnten wir noch lernen, entdecken, begreifen oder überhaupt wahrnehmen, wenn es keine neuen Impulse mehr gäbe?

Wenn wir ein Schild aufhängen, auf dem „Geschlossene Gesellschaft“ steht, dann wollen wir unter uns bleiben, also keine Fremden dabei haben. Die bleiben draußen und dürfen weder mitreden noch mitfeiern; wahrscheinlich nicht mal kurz Platz nehmen und sich ausruhen.

Diversity: Diversität. Das ist so ein neues Wort für Vielfalt und bezieht sich auf die vielen Varianten von Unterschieden, die jede einzelne Person als Mensch ausmachen. Unterschiede bedeuten Vielfalt. Vielfalt ist bereichernd und schön. Es braucht jedoch viel Engagement und Mühe, um Vorurteile abzubauen.

Vorurteile. Ein Grund mehr, um miteinander zu sprechen, sich auszutauschen und gemeinsam zu entdecken, wie bunt und wunderbar unsere Gesellschaft allein dadurch wird, dass es so viel Diversität gibt.



INTERKULTURELLE WOCHE

Noch ein Grund, sich auf die vielen Angebote der INTERKULTURELLEN WOCHE zu freuen.

Denn wir sind nicht nur Fremde oder Bekannte, sondern vielleicht auch Frauen oder Männer oder nichts dergleichen. Vielleicht Flüchtlinge, Zugezogene oder Alteingesessene. Vielleicht mit Familie, vielleicht ohne, vielleicht mit religiösem Glauben, vielleicht auch ohne, vielleicht mit Arbeit oder ohne. Vielleicht unauffällig oder ganz ausgefallen, manchmal auf den ersten Blick anders als der Durchschnitt, manchmal schon nach dem ersten gemeinsamen Gespräch mit mehr Gemeinsamkeiten als gedacht. Tolerant zu sein bedeutet nicht, sich selbst aufzugeben und das Fremde hinnehmen zu müssen. Vielmehr bedeutet Toleranz, sich der eigenen Vorurteile bewusst zu werden, diese zu akzeptieren und einen Weg zu finden, trotzdem eine faire Gesellschaft zu gestalten.

Etwas, worüber ich mir nicht nur viele Gedanken mache, sondern wofür ich arbeite und lebe: Als Gleichstellungsbeauftragte ist es meine Aufgabe, Diversität mitzudenken, Mut für Vielfalt zu machen und so zur Chancengleichheit beizutragen.

Aber ich will nicht nur **über** diejenigen sprechen, die um ihren Platz in der Gesellschaft ringen müssen, sondern auch **mit** ihnen. Welche Gelegenheit wäre für den Austausch besser geeignet, als ein gemeinsames Fest? Eben.

„Offene Gesellschaft“ bedeutet, dass alle willkommen sind.

Ich freue mich darauf!

*Anja Ostrowski
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heppenheim*



INTERKULTURELLE WOCHEN

Liebe Heppenheimerinnen und Heppenheimer,

dieses Jahr stehen die bundesweiten Interkulturellen Wochen unter dem Motto „**Offene Gesellschaft – Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern.**“



Das Motto gefällt mir. In dem Motto finde ich wieder, wie ich mir unser Zusammenleben vorstelle. „**Gemeinsamkeiten finden**“, damit wird verdeutlicht, es gibt diese Gemeinsamkeiten. Gleich welcher Herkunft, Sprache oder Religion wir Bergsträßer und Bergsträßerinnen sind: das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Sicherheit, das Bedürfnis wahrgenommen zu werden und seine (natürlich auch ihre) Talente einbringen zu können, nach Teilhabe und Heimat sind grundlegende Bedürfnisse aller.

„**Unterschiede feiern**“ hat mich im ersten Moment irritiert. Manche „Unterschiede“ können im Alltag ganz schön herausfordernd für das von mir gesuchte und angestrebte Miteinander sein. Noch haben wir nicht überwunden in Kategorien von „Wir“ und „die Anderen“ zu denken. Eine Einwanderungsgesellschaft, wie die unsere, braucht das Grundvertrauen zwischen Mehrheits- und Einwanderungsbevölkerung, das Jeder und Jede an den Chancen teilhaben kann und zum Mitgestalten eingeladen ist – dass niemand diskriminiert, ausgegrenzt oder ausgeschlossen wird.

Gemeinsamkeiten können nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden, sie müssen vielmehr gesucht und oft mühsam erarbeitet werden. Menschen mit unterschiedlicher Biographie, Herkunft, kultureller und religiöser Prägung, mit unterschiedlichen Vorstellungen von einem guten und gelungenen Leben treffen aufeinander, streiten miteinander, lernen voneinander und entwickeln manchmal Neues zusammen.

Unterschiede bleiben, sollen bleiben. Sie können irritieren, aber sie können auch neugierig machen, bereichern. In jedem Fall regen sie zur Auseinandersetzung an, sie können überraschen und neue Perspektiven bieten.

So betrachtet, feiere ich gerne Unterschiede! Feiern Sie doch mit!

*Brigitte Paddenberg
Ausländerbeauftragte des Kreises Bergstraße*



INTERKULTURELLE WOCH

Zum Tag des Flüchtlings am 26. September 2014

Die Zahl der Asylanträge steigt, die Krisengebiete in der Welt sind nicht befriedet und nehmen zu, auf dem Mittelmeer sterben Flüchtlinge wegen lebensgefährlicher Transportbedingungen und unterlassener Hilfeleistung.

Flüchtlinge können nicht auf sicherem, legalem Weg nach Europa kommen. Sie müssen Zäune und Mauern, Wüsten, Flüsse und Meere überwinden, Illegalität, Gefängnisaufenthalte, Obdachlosigkeit in Kauf nehmen, werden diskriminiert, schikaniert und ausgegrenzt - Flucht stellt die Menschen vor ungeheure Herausforderungen.

Fluchtgründe, Fluchtwege und Dauer einer Flucht waren den verantwortungsbewussten Machern des Grundgesetzes aus eigener Anschauung bekannt, weshalb der Flüchtlingsschutz bei uns als wichtiger Bestandteil der demokratischen Gesellschaft angesehen und entsprechend im Grundgesetz verankert ist. Die Geschichte und ein differenzierter Blick auf Migration und Globalisierung helfen, menschenfeindlich genutzte Stereotypen und Vorurteile zu entlarven.

Vor Ort im Kreis Bergstraße, in Heppenheim, geht es konkret um menschenwürdige Unterbringung, um Integration, Teilhabe und Begegnungsmöglichkeiten. Es geht darum, Flüchtlingen ein menschenwürdiges Leben ohne diskriminierende oder rassistische Anfeindungen zu ermöglichen.

2013/2014 haben sich im Kreis Bergstraße viele ehrenamtliche Asylarbeitskreise neu gegründet um genau diese Willkommenskultur durch Deutschkurse, Begegnungsmöglichkeiten, Alltagshilfen und Vermittlung von Rechtsberatung auf den Weg zu bringen. Es ist ein gemeinsamer Weg, der noch viele UnterstützerInnen braucht.

Engagieren Sie sich! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Kirchengemeinde, bei den Wohlfahrtsverbänden in Heppenheim. Oder schauen Sie im Internet z.B. unter www.proasyl.de in die Publikationen „pro menschenrechte.contra vorurteile“ oder „refugees welcome – Gemeinsam Willkommenskultur gestalten“. Umfängliche Anregungen sind auch im Reader „Was tun, damit's nicht brennt“ zu finden, via www.mbr-berlin.de ,→Materialien→Publikationen.

*Hannelore Lehnard
Migrationsdienst Caritasverband*



INTERKULTURELLE WOCH

Veranstaltungen

Dienstag, 16. September 2014

**Vortrag und Lesung aus der Autobiografie:
„Kap meiner Hoffnung“ - Als Kinderärztin in Südafrika**

20:00 Uhr

Buchhandlung May, Friedrichstraße 29, Heppenheim

Sonntag, 21. September 2014

**Auf Spurensuche in Heppenheim
- eine interkulturelle Stadtführung -**

15:00 Uhr

**Treffpunkt:
Brunnen auf dem Marktplatz,
Heppenheim**

Sonntag, 21. September 2014

**Begegnung der Kulturen:
„Offene Gesellschaft“**

17:30 Uhr

**Haus am Maiberg,
Ernst-Ludwig-Str. 19, Heppenheim**

Sonntag, 21. September 2014

**Filmvorführung:
„Mandela – Der lange Weg zur Freiheit“**

20:00 Uhr

**Foyer im Haus der Kirche,
Ludwigstr. 13, Heppenheim**

Montag, 22. September 2014

**Traditionelles Handarbeiten
in der Gruppe**

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**DRK-Begegnungsstätte,
Werlestr. 5, Heppenheim**



INTERKULTURELLE WOCH

Dienstag, 23. September 2014	Dienstag, 23. September 2014
„Gemeinsamkeiten“ finden und „Unterschiede“ feiern	Vortrag von Fatih Şahan: „Mystik im Islam“
16:00 bis 18:00 Uhr	20:00 Uhr
Kindertagesstätte Buntspecht, Straße der Heimkehrer 28, Heppenheim	Martin-Buber-Haus, Werlestr. 2, Heppenheim

Mittwoch, 24. September 2014
Workshop: „Mit Farben sprechen“
14:30 bis 17:30 Uhr
Jugendhaus K2, Karlstr. 2, Heppenheim

Donnerstag, 25. September 2014	Donnerstag, 25. September 2014
Interkulturelles Hausfest	Auftakt zum Tag des Flüchtlings: „Festung Europa“
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	19:30 Uhr
DRK-Begegnungsstätte, Werlestr. 5, Heppenheim	Marstall / Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, Heppenheim

Samstag, 27. September 2014	Samstag, 27. September 2014
Interkulturelles Fest: Unterhaltung und Information auf dem bunten Markt der Möglichkeiten	Filmvorführung: „Wolfskinder“ von Rick Ostermann
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	19:00 Uhr
Obere Fußgängerzone Heppenheim	Foyer im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim



INTERKULTURELLE WOCH

Dienstag, 16. September 2014, 20:00 Uhr
Buchhandlung May, Friedrichstr. 29, Heppenheim

**Vortrag und Lesung aus der Autobiographie:
„Kap meiner Hoffnung“ - Als Kinderärztin in Südafrika**

Autorin: Irina André-Lang

In dieser Autobiographie wird die abenteuerliche Geschichte einer engagierten und mutigen Frau erzählt, deren Schicksal untrennbar verwoben ist mit den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen im südlichen Afrika.

Wenige Seiten reichen aus und man kann das Buch nicht weglegen. Was die Autorin als Kinderärztin in Südafrika erlebt, ist faszinierend. Schnell hat man eine gewisse Hochachtung vor ihr. Bravourös geht sie mit Schicksalsschlägen um und nur wenige Vorlesungsminuten reichen aus und man möchte mehr hören.



Hautnah spürt der Leser, mit welchen harten Bandagen sie kämpft, um Kinder in Südafrika vor dem drohenden Tod zu bewahren. Keine Arbeit ist ihr zu mühsam und kein Weg ist ihr zu weit in ihrem Engagement für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Südafrika und Lesotho.

Der Vortrag wird durch lebendige und emotionale Bilder sowie durch afrikanische Musik bereichert.

**Veranstalter: Buchhandlung May,
Steuerungsgruppe Fair Trade und Weltladen
Heppenheim**



Entdecken Sie Neues!
buchhandlungmay
Die Buchhandlung, die einfach Spaß macht!
Friedrichstr. 29
86948 Heppenheim
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 bis 18.30 Uhr
Sa 8.30 bis 14.00 Uhr
© 06252 4249 - Online bestellen: www.maybooks.de



Dienstag



INTERKULTURELLE WOCH

Sonntag, 21. September 2014, 15:00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Brunnen auf dem Marktplatz in Heppenheim

Auf Spurensuche in Heppenheim - eine interkulturelle Stadtführung

Auf Spurensuche in Heppenheim ein Internationaler Stadtgang



Sehr herzlich laden wir Einheimische und Zugezogene ein, ihre Stadt aus einem neuen Blickwinkel zu erleben.

Anhand von geschichtsträchtigen Stationen und Spuren, die viele Migranten unterschiedlichster Nationalitäten seit der frühen Neuzeit bis heute hinterlassen haben, können Sie sich einen Einblick in ihr Leben und Wirken in Heppenheim verschaffen.

Dabei spielen Themen wie Freizeit und Religion im Spannungsfeld der Kulturen, positive oder negative Erlebnisse in der neuen Heimat, Migrationshintergrund und Arbeitsleben eine große Rolle.

Veranstalter:
Lucia Frank MA und Claudia Weber-Huthmann



heppenheim bergstrasse

Sonntag



INTERKULTURELLE WOCH

Sonntag, 21. September 2014, 17:30 Uhr
Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Str. 19, Heppenheim

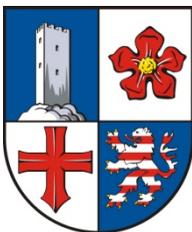
Begegnung der Kulturen: „Offene Gesellschaft“

Einmal im Monat treffen sich an einem Sonntagabend m Haus am Maiberg Jüngere und Ältere, Männer und Frauen, die neugierig auf die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen sind.

Diese Veranstaltungen leben von den Gedanken und Ideen, auch Talenten, der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Für jedes Treffen wird ein Stichwort gewählt, zu dem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Gedanken, Erfahrungen oder Eindrücke austauschen.

An diesem Sonntag greifen wir das Motto der Interkulturellen Woche „Offene Gesellschaft“ auf.

Veranstalter:
Kreis Bergstraße – Ausländerbeauftragte
Haus am Maiberg



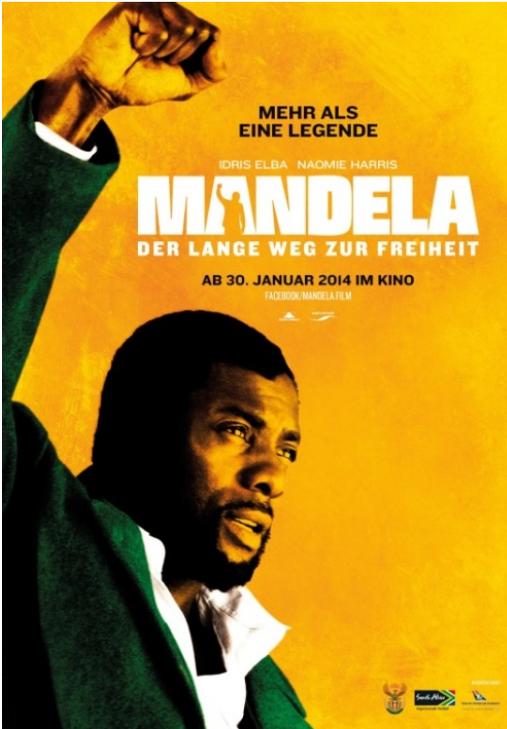
Sonntag



INTERKULTURELLE WOCH

Sonntag, 21. September 2014, 20:00 Uhr
Foyer im Haus der Kirche, Heppenheim

Filmvorführung: „Mandela – Der lange Weg zur Freiheit“



Idris Elba war der richtige Mensch um Nelson Mandela zu verkörpern. Hier wird mit Stärken und Schwächen das Leben des charismatischen Führers des ANC (African National Congress), der Galionsfigur für die Freiheit gezeigt.

Seine Karriere beginnt als Rechtsanwalt. Danach folgen zwei Jahre im Untergrund. 1962 wird er verhaftet. Es schließt sich eine 27jährige Haft an. 1990 wird er auf internationalen Druck freigelassen. 1991 wird er Präsident des ANC. 1992 erhält er den Friedensnobelpreis.

Veranstalter:



Förderverein für Demokratie und
soziales Engagement
Heppenheim e.V.

Sonntag

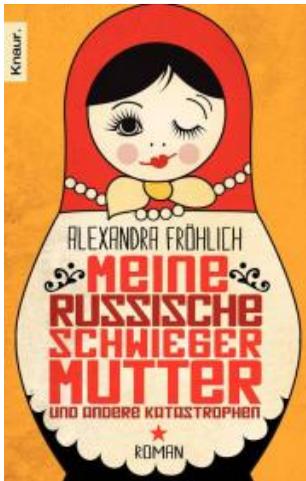


INTERKULTURELLE WOCH

Montag, 22. September 2014, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
DRK-Begegnungsstätte, Werlestr. 5, Heppenheim

Traditionelle Handarbeitstechniken in der Gruppe
Gemeinsames Handarbeiten macht Spaß!

Wir treffen uns zum Austausch, Ausprobieren und Auffrischen unserer Handarbeiten. Egal ob gestrickt, gehäkelt, gestickt oder geknüpft...
Bringen Sie Ihr angefangenes Werk einfach mit.



Zur Unterhaltung wird aus „Meine russische Schwiegermutter...“ gelesen.

Bei Interesse können wir gerne überlegen, uns regelmäßig zu treffen.

Herzlich willkommen!

Veranstalter: Edith Bisesi in Kooperation mit der DRK-Migrationsberatung



Migrationsberatung für Erwachsene

Montag



INTERKULTURELLE WOCH

Dienstag, 23. September 2014, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Kindertagesstätte Buntspecht, Straße der Heimkehrer 28, Heppenheim

„Gemeinsamkeiten“ finden und „Unterschiede“ feiern

In der Tagesstätte Buntspecht möchten wir mit 3 bis 6-jährigen Kindern und deren Eltern „Gemeinsamkeiten“ finden und „Unterschiede“ feiern.



Mit verschiedenen Aktivitäten ...

- Kochen
- Schrift zeichnen
- Bilderbuchbetrachtung und
- Malen mit Henna

... können die Kinder unterschiedliche Kulturen kennen lernen...

Veranstalter: Städtische Kindertagesstätte Buntspecht



heppenheim bergstrasse

Dienstag



INTERKULTURELLE WOCH

Dienstag, 23. September 2014, 20:00 Uhr
Martin-Buber-Haus, Werlestr. 2, Heppenheim

„Die Mystik des Islam. Eine Einführung“.
Referent: **Fatih Şahan** (Karlsruhe)

Die islamische Mystik hat eine lange und feste Tradition in der islamischen Geschichte. Die Anfänge des Nûfdtums (der islamischen Mystik) gehen auf die Frömmigkeit in früher islamischer Zeit zurück. Die islamische Mystik erfordert strikte Befolgung der religiösen Pflichten und ein spirituelles Leben. Dies bedeutet die Reinigung des Herzens und die Ausbildung der Sinne und



Fähigkeiten auf dem Weg zu Gott. In der islamischen Mystik hat die Gottesliebe eine besondere Stellung. Das Ziel eines Sufis ist es hauptsächlich, Gottesliebe zu erlangen. Alle Bemühungen und Methoden sind nur dazu da, die höchste Stufe der Gottesliebe zu erreichen. Der Vortrag wird die islamische Mystik mit ihren zentralen Themen wie die Gottliebe und Gotteserkenntnis behandeln. (Text: **Fatih Şahan**)

Fatih Şahan wurde 1976 in der Türkei geboren. Sein Studium der muslimischen Theologie, Islamwissenschaften und katholischen Theologie führten ihn von Ankara nach Freiburg. Er ist heute DiTiB Landesbeauftragter für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit in Baden sowie Beiratsmitglied der ersten islamischen Fakultät der Universität Tübingen.



Veranstalter: **Birgit Meurer**, ICCJ,
Referentin für die lokale Bildungsarbeit
im Martin-Buber-Haus, Heppenheim

Dienstag



INTERKULTURELLE WOCH

Mittwoch, 24. September 2014, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Jugendhaus K2, Karlstr. 2, Heppenheim

Workshop:
„Mit Farben sprechen“

Wenn die Worte noch fehlen ...
Braucht man andere Möglichkeiten sich mitzuteilen.

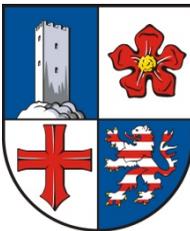
Wir laden Menschen ein, die Spaß am Umgang mit Farbe haben.
Unter der Leitung von Ursula Bräunche-Yoshida, Soziologin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie, können Sie mit Hilfe von Farbe und
Papier Ihre Gefühle und Erfahrungen sichtbar werden lassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialien werden gestellt.
Bitte beachten, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bitte an:
Kreis Bergstraße – Ausländerbeauftragte Brigitte Paddenberg
Telefon: 06252 – 155 782
Mail: brigitte.paddenberg@kreis-bergstrasse.de

Zu: Ursula Bräunche-Yoshida siehe auch: <http://arsvivendi-atelier.de>

Veranstalter:
Kreis Bergstraße – Ausländerbeauftragte und
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt
Heppenheim



heppenheim bergstrasse

Mittwoch



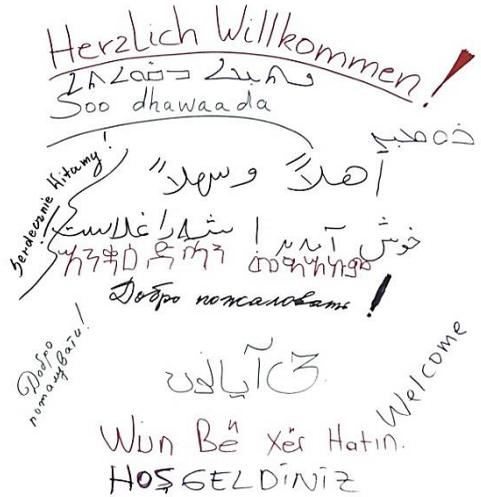
INTERKULTURELLE WOCH

Donnerstag, 25. September 2014, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
DRK Begegnungsstätte, Werlestraße 5, Heppenheim

Interkulturelles Hausfest

In der DRK-Begegnungsstätte begegnen sich viele Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. Sie besuchen bei uns unterschiedliche Gruppen und Kurse, z. B. Gymnastik- und Tanzgruppen, Sprachkurse, den Eritreischen Kulturverein, die Krabbelgruppe und Yoga.

Wir laden alle unsere Besucher und Alle, die sich bei uns wohlfühlen zu unserem Interkulturellen Hausfest ein.



Veranstalter: Gaby Schüßler, DRK Migrationsberatung, Heppenheim



Deutsches
Rotes
Kreuz

Migrationsberatung für Erwachsene



Donnerstag



INTERKULTURELLE WOCH

Donnerstag, 25. September 2014, 19:30 Uhr
Marstall / Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, Heppenheim

Auftakt zum Tag des Flüchtlings: „Festung Europa“



Derzeit befinden sich weltweit mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Nur ein Teil davon erreicht Europa.

Den Flüchtlingen, die es bis zu uns nach Deutschland schaffen, schlägt oft eine ablehnende Haltung bzw. eine Politik entgegen, die das "Problem" mit

Ab- bzw. Ausweisung lösen will.

Die Grundlagen des Asylrechts und der Umgang mit Flüchtlingen, sowohl amtlich als auch von Seiten der örtlichen Unterstützerkreise sind Thema dieser Veranstaltung, die die Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße zusammen mit dem Asylkreis der Christuskirche Heppenheim gestaltet. Flüchtlinge werden über ihre Flucht aus ihrer Heimat und ihre Erfahrungen in Deutschland berichten.

Veranstalter:
Asylkreis der Christuskirchengemeinde Heppenheim und Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße



Donnerstag



INTERKULTURELLE WOCH

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2014, 10:00 UHR:

BÜRGERMEISTER RAINER BURELBACH

ERÖFFNET IN DER OBEREN FUßGÄNGERZONE
IN HEPPENHEIM DAS

INTERKULTURELLE FEST

AUF DEM BUNTEN MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Interkulturelles Fest

Wie in den letzten Jahren hat **Robin Ensinger** das Motto der Interkulturellen Woche wieder in Zeilen gefasst.

*Gemeinsamkeiten finden,
Unterschiede feiern*

*Wir finden gemeinsame Spuren,
in unseren vielen Kulturen.*

*Gemeinsamkeiten verbinden uns,
doch es ist die wahre Kunst,
es auch zu respektieren,
dass Unterschiede existieren.*

*Jeder ist anders - das ist wahr,
ein Grund zum Feiern -
ist doch klar!*



INTERKULTURELLE WOCH

Auf unserem „fliegenden Teppich“ führt Herr Branko Stahl durch ein unterhaltsames und buntes Programm.

Mitwirkende sind u. a.:

- ♣ Die Kindertanzgruppe des Schülerhorts Arche Noach



- ♣ Die Kinderyogatruppe mit Dusita



- ♣ Afghanische Lautenmusik mit Baharh Quadersah
- ♣ Moderner und orientalischer Solotanz mit Yasmin Steffen

Genießen Sie regionale und internationale kulinarische Spezialitäten:

- ♣ Kaffee und Kuchen gibt es bei der Caritas
- ♣ die Kita Buntspecht lädt zu einem Imbiss und Getränken ein
- ♣ die Landfrauen meinen: „Lebensmittel zu schade für den Müll“ und servieren Kartoffelpuffer & Apfelbrei
- ♣ Chilenische Empanadas aus dem Holzofen werden vom DRK angeboten



Auf dem bunten Markt der Möglichkeiten gibt es Informationen über die Angebote in unserer Stadt. Mit dabei sind:

- ♣ **das Jugendamt und das Ausländer- und Migrationsamt
Kreis Bergstraße**
- ♣ **der Weltladen**
- ♣ **die Migrationsberatung des Deutschen Roten Kreuzes**
- ♣ **der Kinderhort Arche Noach**
- ♣ **die städtische Kindertagesstätte Buntspecht**
- ♣ **der Migrationsdienst der Caritas**
- ♣ **der Förderverein für Demokratie und soziales
Engagement Heppenheim e.V.**

Für Kinder und Jugendliche werden von den Helferinnen und Helfern an den Info-Ständen Mit-Mach-Aktionen angeboten. Lassen Sie sich – lasst euch – überraschen!



INTERKULTURELLE WOCH

Samstag, 27. September 2014, 19:00 Uhr
Foyer im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim

Film „Wolfskinder“ von Rick Ostermann



"Die Entwurzelung ist bei Weitem die gefährlichste Krankheit der menschlichen Gesellschaft [...] Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht. Die Verwurzelung ist vielleicht das wichtigste und meistverkannte Bedürfnis der menschlichen Seele."
Simone Weil

Der 14jährige Hans sucht nach seinem 9jährigen Bruder, nachdem das ostpreußische Dorf, in dem seine Mutter verhungerte, unter russischer Besatzung stand. Er schließt sich einer Gruppe von Kindern auf dem Weg nach Litauen an und kämpft gegen Krankheiten, Wetter und Hunger.

Ein Antikriegsfilm, dessen packende Authentizität durch das Mitwirken von Laiendarstellern und durch eine grandiose Kameraführung begünstigt wird.

Veranstalter:



Förderverein für Demokratie und
soziales Engagement
Heppenheim e.V.

Sonntag



INTERKULTURELLE WOCH

Die Interkulturelle Woche 2014 in Heppenheim wird von diesen Vereinen, Institutionen und Organisationen des Sozialen Netzwerks Heppenheim gestaltet:

